

nichts verkauft, 1910 116 qR veräussert. Die Herstellung von Anschlussgleisen für industrielle Anlagen auf dem Gelände der Ges. ist erfolgt.

An der Bahnhof Jungfernheide Boden-Akt.-Ges., welche am 11./4. 1906 mit einem im Okt. 1906 auf M. 5 000 000 erhöhten A.-K. von M. 2 000 000 gegründet worden ist, ist die Ges. mit nom. M. 1 781 000 Aktien (nach Abzug einer Unterbeteiligung) beteiligt, mit M. 2 373 569 zu Buch stehend. Die Bhf. Jungfernheide Boden-Akt.-Ges. besitzt in der Gemarkung Charlottenburg in der Nähe des Bfhs. Jungfernheide Baugelände von insgesamt 44 ha 22 a 83 qm = 31 180,51 qR Bruttogrösse, welche mit M. 10 415 946, also pro qR Bruttoland mit M. 334 zu Buche stehen. In Rücksicht auf die beim Magistrat zu Charlottenburg in Vorbereitung befindlichen Pläne zur Erschliessung des zwischen der Ringbahn und der Jungfernheide belegenen Geländes sind bisher irgendwelche die Verwertung der Grundstücke der Bhf. Jungfernheide Boden-Akt.-Ges. bezweckenden Schritte nicht unternommen worden. Die Ges. ist endlich an dem von einer Gemeinschaft getätigten Erwerb des Geländes der Trabrennbahn Weissensee mit 30% beteiligt, mit M. 183 609 zu Buch stehend. Dieses Terrain hat eine Bruttogrösse von 36 ha 70 a 62 qm (1908 540 qR dazu erworben) u. ist auf eine längere Reihe von Jahren an die Trabrennges. Berlin-Westend zu Rennzwecken verpachtet. Durch die Pacht werden die aufzuwendenden Zs. fast ganz gedeckt. Die auf dem Grundstück ruhenden Steuern u. Abgaben werden von der Pächterin getragen.

Um die Mittel für das laufende Geschäft nicht zu schwächen, hat die Ges. für ihre obigen Beteilig. besondere Vorschüsse bei ihrer Bankverbindung in Anspruch genommen. Die dafür gezahlten Zs. u. Provis. sind den betreffenden Beteilig. zur Last geschrieben.

Die a.o. G.-V. v. 3./2. 1908 genehmigte ein Vertragsverhältnis mit der Westlichen Boden-Akt.-Ges. in Liqu. zu Berlin. Näheres hierüber siehe unten bei Anleihe vom J. 1908 im Betrage von M. 7 000 000.

**Kapital:** M. 11 000 000 in 5000 Aktien Serie A—E (Nr. 1—5000) à M. 1000 u. 6000 Aktien Serie F (Nr. 5001—11 000). Urspr. M. 3 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./4. 1899 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1900, begeben zu 101,50%. Die G.-V. v. 20./3. 1900 beschloss zwecks weiterer Terrainankäufe abermalige Erhöh. um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1901, begeben zu 101,50%. Die G.-V. v. 16./6. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 6 000 000 (auf M. 11 000 000) in 6000 neuen Aktien Lit. F mit Div.-Recht ab 1./1. 1905 zwecks Erwerb von Terrains am Hohenzollerndamm in Schmargendorf von Utz u. Töbelmann für M. 5 628 000 in diesen Aktien, während restl. M. 372 000 an die Berliner Handels-Ges. zu pari gegen Überlassung von 85% des Agiogewinnes an die Ges. begeben wurden, wodurch derselben M. 316 079 für den R.-F. zuflossen.

**Anleihen:** I. Mit der Berliner Handels-Ges. hat die Ges. Ende 1903 unter Aufhebung früherer Abkommen einen Anleihevertrag im Höchstbetrage von M. 4 000 000 zu 5% unter günstigen Bedingungen bis 1912 abgeschlossen; hiervon waren 31./12. 1910 M. 2 515 712 in Anspruch genommen. Nicht hypoth. eingetragen.

II. Die G.-V. 19./3. 1904 beschloss Ausgabe von 4%, auf Namen lautenden Schuldverschreib. à M. 1275 im Gesamtbetrage von M. 1 603 950 zwecks Erwerbs der der Terrain-Ges. am Kurfürstendamm in Liquid. gehörigen 4% Hypoth. aus deren Liquid.-Masse unter Vorsehung, die Schuldverschreib. aus den Hypoth.-Eingängen bis spät. 1911 durch Auslos. oder Rückkauf zurückzuzahlen. Zs. 2./1., 1./4., 1./7. u. 1./10. Es waren Ende 1910 noch M. 807 075 in Umlauf.

**Anleihe:** M. 7 000 000 in 5% Schuldverschreib. von 1908, gedeckt durch eine Grundschuld von M. 7 140 000, eingetragen nach M. 2 559 000 auf Grundstücken der Westlichen Boden-Akt.-Ges. in Liqu. zu Berlin, eingeteilt in 7000 Stücke à M. 1000 auf den Namen der Berliner Handels-Ges. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./3. u. 1./9. Die Teilschuldverschreib. werden am 1./3./1928 mit M. 1020 für jedes Stück zurückgezahlt. Die Ges. ist indessen berechtigt, auch früher die sämtl. Schuldverschreib. oder einzelne Stücke mit M. 1020 für jedes an einem Zinszahlungstage, also an einem 1./3. oder einem 1./9. zurückzuzahlen. Wenn die Ges. von diesem Recht zur früheren Rückzahlung Gebrauch machen will, so hat sie hiervon spätestens 3 Monate vor dem von ihr in Aussicht genommenen Rückzahlungszeitpunkte, also spät. am 1./12., wenn am nächsten 1./3. zurückgezahlt werden soll, oder spät. am 1./6., wenn am nächsten 1./9. zurückgezahlt werden soll, der Berliner Handels-Ges. eine schriftl. Kündig. zu erklären. Wenn die Ges. sämtl. Teilschuldverschreib. zurückzahlen will, so hat sie spät. am 15. des Mts., in welchem die Kündig. spät. hat erfolgen müssen, also bis zum 15./12. für eine Rückzahlung am nächsten 1./3. oder bis zum 15./6. für eine Rückzahlung am nächsten 1./9., die rechtzeitig geschehene Kündig. einmal öffentlich bekannt zu machen. Wenn die Ges. nur einen Teil der Teilschuldverschreib. zurückzahlen will, so ist die dem Rückzahlungsbetrage entsprechende Anzahl von Teilschuldverschreib. im Wege der Auslos. zu bestimmen. Die Auslos. müssen in der Zeit zwischen dem 1. u. 12./12., wenn die Rückzahlung am nächsten 1./3., u. zwischen dem 1. u. 12./6., wenn die Rückzahlung am nächsten 1./9. erfolgen soll, vorgenommen werden. Ende 1910 in Umlauf M. 6 115 000. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst.: Berlin: Berliner Handels-Ges., Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschl., A. Schaaffhaus. Bankverein. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 102,60, 103,25, 103,20%. Aufgelegt am 4./5. 1908 zu 100%.

Der Ausgabe dieser Anleihe liegt ein Vertrag zu Grunde, welchen die Handelsges. für Grundbesitz mit der Westlichen Boden-Akt.-Ges. in Liqu. auf Grund der Beschlüsse der G.-V. beider Ges. vom 3./2. 1908 abgeschlossen hat. Nach diesem Verträge soll bis zum 29./2. 1928